



STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 15. JAHRGANG • AUSGABE NR. 24 • 13. JUNI 2007

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ www.heidelberg.de/stadtblatt +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

„Lebendiger Neckar“ am 17. Juni

Zwischen 11 und 19 Uhr findet entlang des Neckarufers ein vielfältiges und attraktives Programm statt

Bereits zum sechsten Mal findet in Heidelberg am Sonntag, 17. Juni, der Aktionstag „Lebendiger Neckar“ statt. Auch dieses Jahr ist er wieder mit dem AOK-Radsonntag gekoppelt und eingebunden in den landesweiten „Mobil ohne Auto-Tag“.

Inzwischen hat sich der Aktionstag zu einer gemeinsamen Großveranstaltung aller am Neckar liegenden Kommunen zwischen Mannheim und Eberbach entwickelt. Aufgrund sechzig Kilometern Länge präsentiert sich das Flussufer zwischen 11 und 19 Uhr als autofreie Aktionsbühne und lädt ein, den Neckar als Erlebnis- und Naherholungsraum ganz neu zu entdecken. Wer will, kann sich das gesamte Angebot entlang der Strecke „erradeln“.

Auf halber Strecke lockt Heidelberg mit einem bunten Programm die Besucherinnen und Besucher ans Flussufer. Vom Schwabenheimer Hof über die Neckarwiese entlang des nördlichen Neckarufers bis Ziegelhausen beteiligen sich mehr als hundert Vereine, Gruppen, Fir-



Akrobatik am Lebendigen Neckar: Von der Theodor-Heuss-Brücke hängend zeigen Mitglieder des Kinder- und Jugendcircus Peperoni luftige Vorführungen
Archivfoto: Rothe

men, Schulen, Verbände und sogar Privatpersonen mit vielfältigen Angeboten. Das macht auch den besonderen Reiz des Heidelberger Programms aus, das ganz stark vom Engage-

ment und der Beteiligung der Bürger/innen lebt.

Für das leibliche Wohl ist dank vieler kulinarischer Angebote an der gesamten Strecke bestens

gesorgt. Organisator des Heidelberger Programms ist die städtische Gesundheitsförderung.

Fortsetzung und Programm auf Seite 3

Europa

Daniel Caspary, Abgeordneter des Europäischen Parlaments, und Dr. Henning Arp, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Süddeutschland, laden zu einer Bürgersprechstunde ein am Donnerstag, 14. Juni, von 17.30 bis 19 Uhr im Rathaus, Marktplatz 10, Zimmer 116. Die europäischen Institutionen bemühen sich um einen intensiveren Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Sie möchten die Brüsseler Politik nachvollziehbarer machen, aber auch Meinungen und Anliegen der Bevölkerung kennenlernen. Caspary und Arp suchen deshalb das Gespräch mit den Bürgern.

Erlebt, erzählt Skate-Night

Ralph Dutli ist am Sonntag, 17. Juni, um 16 Uhr Gesprächsgast von Michael Buselmeier in der Reihe „Erlebte Geschichte – erzählt“. Im Rahmen der 12. Heidelberger Literaturtage findet die Veranstaltung im Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz statt. Ralph Dutli wurde 1954 in Schaffhausen in der Schweiz geboren. Er studierte in Zürich und an der Pariser Sorbonne Romanistik und Russistik. Von 1982 bis 1994 lebte er in Paris, seither als freier Autor in Heidelberg. Er ist Lyriker, Essayist, Biograph, Übersetzer und Herausgeber der zehnbändigen Ossip Mandelstam-Ausgabe. Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Am Freitag, 22. Juni, findet ab 17 Uhr die zweite Skate-Night im Haus der Jugend, Römerstraße 87, statt. Es gibt zwei nach Altersgruppen unterteilte Skateboardcontests, der Skateexpress Heidelberg stiftet tolle Preise. Auf dem Programm stehen die Heidelberger Punkband „Still Drift“, eine Breakdance-Jam und eine Party. Auch Nicht-Skater und Interessierte sind eingeladen; Eintritt und Teilnahme am Contest sind frei! Anmeldung unter 602926 oder E-Mail: martin.goett@yahoo.de. Contest-Anmeldeschluss ist am 22. Juni um 17.30 Uhr. Infos unter www.myspace.com/skatenight2.

Sprechstunde

Die nächste gemeinsame Sprechstunde des Ausländerrates/Migrationsrates und der Ausländerbehörde findet am Mittwoch, 20. Juni, von 9 bis 13 Uhr in der Bergheimer Straße 69 statt. Memet Kiliç, Vorsitzender des Bundesausländerbeirates, und Carola de Wit, Leiterin der Abteilung für Ausländerangelegenheiten und Staatsangehörigkeitsrecht der Stadt Heidelberg, stehen zu Fragen rund ums Aufenthaltsrecht Rede und Antwort. Termine können telefonisch oder persönlich in der Geschäftsstelle, Bergheimer Straße 69, Zimmer 4.01, Telefon 58-10360, vereinbart werden.

INHALT

Veranstaltung 3

Lebendiger Neckar am 17. Juni: Zwischen 11 und 19 Uhr ist am nördlichen Neckarufer ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Strecke zwischen Uferstraße und Ziegelhausen Mitte ist dafür für Autos gesperrt.

Auszeichnung 4

Bürgerschaftlich engagiert: Im Rahmen eines großen Branchentreffens verleiht der Oberbürgermeister die „Aktie-e“ an drei Heidelberger Unternehmen für ihr gesellschaftliches Engagement.

Klima schützen 5

Eiskalte Herausforderung: Am 15. Juni wird das Holzhaus auf dem Bismarckplatz geöffnet. Dann steht fest, wer die Eisblockwette gewinnt.

Die HVV-Seite 6

Trinken Sie genug? Heidelberger Stadtwerke geben Trinkwasser-Tipps: Das bestkontrollierte Lebensmittel ist ein gesunder und schmackhafter Durstlöcher.

Präsentation 7

Bei der „Woche der Umwelt“ besuchte der Bundespräsident auch den Stand des Heidelberger Projektes „Nachhaltiges Wirtschaften“.

Afrikatage 12

Die Farben Afrikas: Vom 15. Juni bis 8. Juli bieten die Heidelberger Afrikatage im Kulturhaus Karlstorbahnhof wieder Vorträge, Konzerte, Filme, Lesungen und andere mehr.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	8 / 9
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11



CDU

Heidelberg ist Weltkulturerbe – auch ohne die UNESCO!

Werner Pfisterer

„Ob die Tempel von Abu Simbel, die Ruinen des griechischen Olympia, die Altstadt von Bamberg, der Tower von London oder der kanadische Nationalpark Wood Buffalo - die menschlichen Kulturleistungen und die Naturphänomene sind einzigartig und schützenswert. Die UNESCO hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kultur- und Naturgüter der Menschheit, die einen „außergewöhnlich universellen Wert“ besitzen, zu erhalten. 830 Stätten weltweit sind auf der UNESCO-Liste des Welterbes verzeichnet.“ So ist es auf der Website der Deutschen UNESCO-Kommission (www.unesco.de) zu lesen.

Nach Ansicht der entscheidenden Gremien bei der UNESCO besitzt unsere Stadt Heidelberg diesen außergewöhnlichen Wert jedoch nicht. Es überrascht sicher nicht, dass ich hier eine andere Meinung vertrete.

Viel Arbeit, Zeit und Geld wurde in den vergangenen Jahren seitens der Stadt investiert. Ich denke, wir sollten dieses Kapitel nun abschließen und keinen neuen Antrag einreichen.

Für mich steht fest: Heidelberg ist Weltkulturerbe – auch ohne die UNESCO! Diese Ansicht teilen sicher auch die vielen Besucherinnen und Besucher, die jedes Jahr unsere weltbekannte und wunderschöne Stadt kennen lernen möchten.

Stadtrat Werner Pfisterer MdL

Mehr Informationen über die Arbeit und die Mitglieder der CDU-Gemeinderatsfraktion erhalten Sie im Internet unter: www.cdu-fraktion-hd.de. Per E-Mail erreichen Sie die Fraktionsgeschäftsstelle unter info@cdu-fraktion-hd.de. Besuchen Sie auch Werner Pfisterer im Internet unter www.pfisterer.net.



SPD

Gegen Lärm in der Altstadt und längere Öffnungszeiten der Gaststätten

Dr. Karin Werner-Jensen

Am 21. Juni 2007 wird im Gemeinderat eine Beschlussvorlage zur Verlängerung der Außenbewirtschaftungen auf öffentlicher Verkehrsfläche (Außenbestuhlung bis 1 Uhr nachts von Mai bis September) auf Antrag der CDU vorgelegt. Diese wird die SPD-Fraktion ablehnen.

Seit Jahren beschäftigt sich die SPD in Veranstaltungen, Anfragen und Anträgen mit dem Thema Lärm in der Altstadt. 2004 war eine Vereinbarung zur Verminderung von Gaststättenlärm zwischen der Stadt Heidelberg, den Bürgern für Heidelberg, der Polizei, der DEHOGA B.W. e.V. und einzelnen Gastwirten erarbeitet worden und ein Positionspapier der Altstadtwirte – an dem allerdings nicht einmal 5 Prozent der 207 Altstadt-Gaststätten beteiligt waren. Die SPD begrüßt ausdrücklich alle diese Anstrengungen. Sie haben in der Altstadt (11.000 Bewohner/innen, davon 5.000 Berufstätige und über 1.000 Kinder unter 14 Jahren) jedoch fast nichts bewirkt. Ruhestörungen bis

morgens 3 oder 4 Uhr sind inzwischen unerträglich und gesundheitsschädigend. Falls die Gaststätten noch später schließen würden, so zöge sich der Lärm noch weiter in den Morgen. Das sagen auch die aktuellen Hilferufe und Briefe an Stadtverwaltung und Gemeinderäte, worin auch auf den Lärm hingewiesen wird, der durch Aufräumen der 104 Tische und 416 Stühle allein am Marktplatz erzeugt wird.

Diese Lärmquelle wird die SPD prüfen lassen. Erlaubt sind nach Bundesimmissionschutzgesetz nachts in Kerngebieten 45 dB, in Wohngebieten 40 dB! Nach §4 Abs. 1 Ziffer 3 Gaststättengesetz ist die Gaststättenerlaubnis sogar zu versagen, wenn schädliche Umwelteinwirkungen und Nachteile, Gefahren und Belästigungen für die Allgemeinheit zu befürchten sind – in der Altstadt ist dies bereits eingetreten! Betroffene weisen auch auf den Wertverlust ihrer in viel Eigenarbeit renovierten Wohnungen und Häuser hin. Besonders junge Familien seien im Rahmen des Sanierungsprogramms vor 20 Jahren von der Stadt angeworben worden. Der Mietpreisspiegel zeige aber, dass von +40 im Jahre 1998 der Wert auf +17, also unter die Hälfte zurückgesunken sei.

Um die Nachtruhe in der Altstadt herzustellen, hält es die SPD seit Jahren für wichtig, einen kommunalen Ordnungsdienst aufzubauen und verstärkte Kontrollen zur Unterstützung der Polizei durchzuführen. Unser Haushaltsantrag auf Verstärkung des Gemeindevollzugsdienstes um drei Stellen, vor allem, um der Lärmbelastung in der Altstadt entgegenzuwirken und damit auch die unterbesetzte Polizei zu entlasten, wurde mit 19 Ja-Stimmen zu 21 Nein-Stimmen des konservativen Lagers abgelehnt. Wir hoffen, dass die Verwaltung aus eigener Verantwortung in Zukunft dennoch Kontrollen durchführt und die Nachtruhe sichert.

Terminhinweise: Donnerstag, 14.6. Bürger/innen-Sprechstunde, 18 bis 19 Uhr in der Bergheimer Straße 88, oder telefonisch: 166767; Montag, 18.6.: ÖFAS – öffentliche Fraktionsitzung: Bethanien-Lindenhof, Franz-Kruckenbergstraße 2, Rohrbach Infos auf unserer Homepage: www.spd-fraktion-heidelberg.de



GAL

Erweiterung der Wildwerke

Dr. Barbara Greven-Aschoff

Theresia Bauer, Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, sowie Mitglieder der GAL-Grünen Fraktionen Heidelbergs und Eppelheims führten ein Gespräch mit Repräsentanten der Wildwerke über die Erweiterungspläne der Firma östlich der Autobahn. Gegenüber dem ursprünglichen Entwurf der Erweiterungspläne sieht der jetzige Vorschlag vor, von den 60 Hektar auf einem Gelände, das sowohl auf Eppelheimer als auch auf Heidelberger Gemarkung lag, nur noch circa 20 Hektar als Erweiterungsfläche zu nutzen. Davon liegt das Gelände, auf dem die neuen Gebäude entstehen sollen, auf Eppelheimer, Parkplatz und Zufahrt zum Werk auf Heidelberger Gemarkung. Diese Lösung berücksichtigt das Ziel, nicht zu viel wertvolles Ackerland zu verbrauchen.

Die drei wichtigsten Punkte für die Bewertung der neuen Planung sind 1. die Frage der ökologischen Optimierung der Erwei-

terung. Vor allem muss sicher gestellt werden, den Abstand zum Pfaffengrund zu vergrößern, damit das Mikroklima dieses Stadtteiles nicht belastet wird. Die südlich an die Bebauung angrenzende Grünzäsur wird freigehalten werden, um den klimatischen Ausgleich zwischen dem Gebiet der Kaltluftentstehung und der Stadt nicht weiter zu beeinträchtigen. 2. Die Aufteilung der Gewerbesteuer: Hier gab es den von OB Würzner und Bürgermeister Mörlein ausgehandelten Ansatz, die Gewerbesteuereinnahmen hälftig zu teilen. Ob der Eppelheimer Gemeinderat bei seiner Ablehnung dieser Forderung bleibt, werden wir sehen. Inzwischen scheint sich hier ein Entgegenkommen anzubahnen. 3. Um die landwirtschaftlichen Flächen nicht zu sehr zu zerschneiden, ist es nötig, Parkplatz und Zufahrt näher an die Autobahn zu verlegen.

Der Regionalverband Rhein-Neckar wird bald über die Änderung des Flächennutzungsplanes beraten und weitere Umweltgutachten einholen. Meines Erachtens könnte eine Erweiterung akzeptiert werden, wenn die klimatischen Beeinträchtigungen so gering wie möglich gehalten werden. Immerhin entstehen mit diesem Projekt Arbeitsplätze, unter anderem auch Einfacharbeitsplätze, die wir nach wie vor brauchen.



FDP

Bauarbeiten in Handschuhshheim

Uwe Morgenstern

Endlich, die Bauarbeiten auf der B3 zwischen Mönchhofplatz und Rottmanstraße sollen in einigen Wochen beendet sein. Als Anlieger in der Handschuhshheimer Landstraße weiß ich, wie schwierig die letzten zwei Jahre für Bewohner und Geschäftsinhaber waren. Parken konnte man kaum, die Verkehrsführung war mehr als schwierig und zum Teil unübersichtlich. Gott sei Dank bald vorüber. Ein letzter Kraftakt allerdings liegt noch vor uns, wenn auch die Kreuzung am Mönchhofplatz zeitweise gesperrt wird und ein „großer“ VRN-Ersatzbus in der sowieso schon engen Bergstraße verkehrt. Allen Betroffenen herzlichen Dank für ihre Geduld und ihr wirklich großes Verständnis während der langen Bauarbeiten! Bleibt zu hoffen, dass bei den anstehenden Baumaßnahmen in der Rohrbacher Straße von VRN und Verwaltung alles getan wird, um die Bauarbeiten so schnell als irgend möglich über die Bühne zu bringen ...



FWV

Heidelberg als Weltkulturerbe?

Sind wir doch stolz auf unser Heidelberg mit seiner Bausubstanz und den denkmalgeschützten Gebäuden, besonders in der Kernaltstadt. Stehen wir doch alle zum Denkmalschutz, wenn auch so mancher Hausbesitzer sein Leid da-

mit klagen kann. Insgesamt gesehen können wir auf eine sehr schöne Stadt blicken. Dies tun auch die vielen Touristen, welche jährlich unsere Stadt besuchen. Die Erfahrung anderer Städte, welche schon zum Weltkulturerbe gehören, zeigen, dass bedingt durch diese Auszeichnung keine Zunahme an Touristen zu verzeichnen ist. Ich als „Freier Wähler“ meine, dass Heidelberg auf die Auszeichnung verzichten kann und lehne weitere Anstrengungen der Stadtverwaltung diesbezüglich ab. Die Auflagen des Denkmalschutzes an die Hausbesitzer sind meist sinnvoll und reichen aus. Weitere und verschärfte Auflagen wegen des Weltkulturerbes sind sicher nicht im Sinne der Hausbesitzer. Durch ein Weltkulturerbe kommen nicht mehr Touristen nach Heidelberg und eine finanzielle Unterstützung bekommen diese Städte auch nicht. Investieren wir unsere Zeit und Kräfte für wichtigere Dinge, welche noch genügend in Heidelberg vorhanden sind.

Weitere Informationen der „Freien Wähler“ finden sie unter: www.freie-waehler-heidelberg.de. Es grüßt Sie Karl-Heinz Winterbauer.



generation.hd

Abgestempelt für die Zukunft?

Derek Cofie-Nunoo

„Das Verhältnis zu Lehrern und Mitschülern war nicht immer störungsfrei!“ Dieser Satz im Zeugnis eines somalischen Grundschülers der 4. Klasse an der Emmertsgrundschule, gilt beim Übergang in die Orientierungsstufe der IGH als k.o.-Kriterium. Dabei ist erschreckend, dass selbst die positive Einschätzung der Schulleiterin, sowie die Empfehlung einer Beratungslehrerin keinerlei Wirkung hatten. Bei allem Verständnis für den „Run“ auf die Orientierungsstufe der IGH kann es nicht sein, dass Schüler mit einem Durchschnitt in den Hauptfächern von 2,3 aufgrund eines Zeugniseintrags nicht die optimale Schulform wählen können. Was machen erst Eltern, die sprachlich nicht in der Lage sind, für die Bildung ihrer Kinder zu kämpfen? generation.hd wird daher den neuen Schulbericht hinsichtlich dieses Aspekts der Chancengleichheit kritisch begutachten.

CDU: Rohrbacher Str. 57, 69115 HD, Tel.: 163972, Fax: 164843,

E-Mail: info@cdu-fraktion-hd.de,

Internet: www.cdu-fraktion-hd.de

SPD: Bergheimer Str. 88, 69115 HD,

Tel.: 166767, Fax: 619808,

E-Mail: SPD-Fraktion-Heidelberg@t-online.de,

Internet: www.spd-fraktion-heidelberg.de

GAL: Rohrbacher Str. 39, 69115 HD,

Tel.: 162862, Fax: 167687,

E-Mail: gal-heidelberg@t-online.de,

Internet: www.gal-heidelberg.de

Die Heidelberger: Bergheimer Str. 95,

69115 HD, Tel.: 619421, Fax: 612422,

Internet: www.dieHeidelberger.de

FDP: Zähringerstr. 44a, 69115 HD, Tel.: 24564,

Fax: 182113, E-Mail: trabold@fdp-heidelberg.de,

Internet: www.fdp-heidelberg.de

FWV: Fischergasse 14-16, 69117 HD, Tel.:

163070, Fax: 659830, Internet: www.freie-waehler-heidelberg.de

Bunte Linke: Postfach 120165, 69065 HD,

Tel.: 26802, Fax 26803,

E-Mail: arnulf.lorenz@onlinehome.de

generation.hd: Bergheimer Str. 144,

69115 HD, Fax: 7273766,

E-Mail: info@generation-hd.de

Die STADTBLATT-Redaktion ist verpflichtet, unter der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ alle Beiträge abzu drucken, die nicht gegen die Vorschriften des Landespressegeseztes verstoßen. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

„Lebendiger Neckar“ am 17. Juni

Zwischen 11 und 19 Uhr findet entlang des Neckarufers ein vielfältiges und attraktives Programm statt – Fortsetzung von Seite 1

Das Programm in Heidelberg kann sich sehen lassen: Auf der Neckarwiese lockt eine Vielzahl von Veranstaltungen, Vorführungen und Mitmachangeboten. Auf vier Bühnen (Alte Brücke, DLRG-Station, Schiffsrestaurant und RNF-Truck) gibt es Live-Musik, tänzerische Darbietungen und Tanzworkshops. An der Theodor-Heuss-Brücke zeigt der Kinder- und Jugendcircus Peperoni Vorführungen am Trapez. Dort geht auch auf der Show-Bühne des RNF-Trucks die Post ab.



Das nördliche Flussufer des Neckars ohne Autoverkehr genießen: Am 17. Juni ist das für einen Tag möglich. Archivfoto: Rothe

Weiterhin zu erleben sind ein Kinderflohmarkt, eine Künstlermeile sowie eine Segelflugschau. Bewegungsparcours laden zum Mitmachen ein. Interessierte haben Gelegenheit, an Stadtführungen zu Wasser und zu Land teilzunehmen. Zudem öffnet das Wasserkraftwerk am Karlstor seine Pforten zur Besichtigung. Zwischen DLRG-

Haus und Theodor-Heuss-Brücke werden zwischen 13 und 17 Uhr die Gesichter der Heidelberger Klimaschützer auf Plakaten ausgestellt. Dort wird die Stadt Heidelberg über die Kam-

pagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg“ informieren. Engagierte Klimaschützer haben am Infostand von 13 bis 17 Uhr die Chance, sich für die Kampagne fotografieren zu lassen.

Ab 11 Uhr startet das Solarschiff stündlich ab DLRG-Station Neckarwiese zu Themenrundfahrten zu Häusern, Gärten und Menschen des nördlichen Neckarufers. Zwischen 14 und 17 Uhr bietet die Rhein-Neckar-Fahrgastschiffahrt ebenfalls stündlich Themenrundfahrten zur Geschichte Heidelbergs an. Abfahrt ist an der Theodor-Heuss-Brücke auf Neuenheimer Seite.

kehr gesperrt. Ab Ziegelhausen-Mitte bis nach Neckarmündung ist die Straße einspurig gesperrt. Alle Aktionspunkte sind ohne Auto gut und sicher erreichbar. Die Kurpfalz-Personenschiffahrt bietet zum Sonderpreis eine Verbindung zwischen Heidelberg und Mannheim mit Zwischenstopp in Ladenburg und kostenloser Mitnahme von Fahrrädern an. Die Rhein-Neckar-Fahrgastschiffahrt bietet ebenfalls zu Sonderpreisen Fahrten zwischen Heidelberg und Hirschhorn an.

Weitere Informationen

Alle Informationen rund um den Aktionstag sowie das ausführliche Heidelberger Programm sind in einem Faltblatt enthalten, das in vielen öffentlichen Einrichtungen zur Mitnahme ausliegt und auch im Internet unter www.heidelberg.de zu finden ist.

Sperrungen

In Heidelberg sind die Straßen entlang des nördlichen Neckarufers (Uferstraße/Neuenheimer Landstraße/Ziegelhäuser Landstraße) bis nach Ziegelhausen-Mitte völlig für den motorisierten Ver-

Lebendiger Neckar am 17. Juni: das Programm in Auszügen

Schwabenheimer Hof Infos über Tandems für Blinde und Sehbehinderte	Schnupperkurs für Einsteiger	dem Forum für Kunst	werk beim Atelier Graf	und Fluss: 11 Uhr Treffpunkt Karlstor
Gewann Fennenberger Höfe Bioland Baumschule stellt sich vor	Infostand zur Klimaschutzkampagne der Stadt Heidelberg	CarSharing, Grüner Strom, Sanfter Tourismus: Ökostadt Rhein-Neckar e.V. informiert	Bühnenprogramm auf dem RNF-Truck	Paulusheim/Abtei Stift Neuburg Blutdruckmessen, Vorführung Frühdefibrillator; Sanitätsstation DRK Bereitschaft Ziegelhausen
Spiele für Kinder und Erwachsene im Gekco's Garten	+umwelt.plus.karte: Partner des Projekts	Infostand der Akademie für Ältere	Kinder- und Jugendcircus Peperoni: 13.30 Uhr: buntes Zirkustreiben; 16.10 Uhr: Luftakrobatik über dem Neckar mit Vorführungen am Trapez	Bücherflohmarkt des Paulusheims
Vorführungen des Boxer-Klubs	Himbeereis und Klimaschutz, Solar-eismobil des BUND Heidelberg	NABU-Infostand, Nistkasten-Verkauf, Wassereperimente für junge Besucher	Schiffsrestaurant Informationen zur Ausbildung von Behindertenbegleithunden	Schnupperpaddeln mit Kanus
Wehrsteg Recycling-Kunst und Mitmachaktionen mit Eva Vargas	Präsentation von Segelflugzeugen durch den Aero-Club Heidelberg	Inline-Slalom, Nordic-Walking, Inline-Ausfahrt für Jedermann	Neuenheimer Landstraße Großes Fest des Heidelberg College mit Flohmarkt, Kunstausstellung, Musik und Tanzvorführungen	Rollstuhlbasketball-Demonstration der SG Heidelberg-Kirchheim e. V.
DLRG-Station und Neckarwiese Quiz rund um den Hund, Spiele für Zwei- und Vierbeiner	Uferstraße Kinderflohmarkt und Künstlermeile	Flohmarkt und Spargelesen im Seniorenzentrum Neuenheim	Faltraddemonstration, Liege-Dreirad-Probefahren des ADFC	Pfadfinderzelt der Deutschen Pfadfinder Sankt Georg, Ziegelhausen
Präsentation von Studienprojekten der Fachhochschule Heidelberg	Boulespielen mit den Heidelberger Boule-Spielern e.V.	Infostand Gesundes Wohnen	Alte Brücke Fahrzeugschau mit der Jugendfeuerwehr Heidelberg, Abteilung Altstadt	Mitmachspiele des Kinderhauses Heidelberg e.V.
Mit dem Hubsteiger des Landschaftsamtes über den Bäumen Heidelbergs	Bewegte Spiele für Groß und Klein mit dem Arbeitskreis clever unterwegs	Theodor-Heuss-Brücke Bungee-Tramp, Stempelaktion zum AOK-Radsonntag	Hoffest der zukünftigen Heidelberger Marketing GmbH in der Ziegelhäuser Landstraße 3	Virtuelle Führung durch die Benediktinerabtei Stift Neuburg
Ökowerkstatt mit Fahrrad-Service	Aktionen und Informationen rund um Wald und Geologie mit dem Forstamt Heidelberg, Natur- und UNESCO Geopark; 14 Uhr: Geologische Führung entlang des Neckarufers: Treffpunkt am Stand des Geoparks	Mitmachaktionen Rücken – Stabilität – Kraft – Koordination	Wasserkraftwerk Karlstor Tag der offenen Tür im Wasserkraftwerk	Rund ums Gleitschirmfliegen
Aquarienshow und Saftstand des Helmholtz-Gymnasiums	Der Odenwaldclub informiert über Wandern und Wanderrouten	Power Plate – Probetraining	Rund ums Ringen: A.C. Germania Ziegelhausen	Ponyreiten
Infostand des Vereins Eltern für Eltern e.V.	Lebende Tiere, Preisrätsel der Zooschule Heidelberg	Infos über Projekt „Fahrräder in Afrika“, Fahrradverleih, Beleuchtungskontrollen und Kleininspektionen	Wanderung mit Ausblicken auf Tal	Spielaktionen für Jung und Alt mit dem Leichtathletik- und Ausdauersportverein Ziegelhausen
Spielaktionen und Bühnenprogramm der Karlstor-Gemeinde	Holzschnitte drucken für Kinder mit	Mitmachaktionen für Kinder, Infostand der Jugendagentur Heidelberg		Bogenschießen mit dem Bogensportclub Heidelberg
Nordic Walking-Infostand, medizinischer Check, 13 und 16 Uhr:		Peruanisches Fest und Kunsthand-		Ziegelhausen-Mitte Torwandschießen mit der TSG 1882 Ziegelhausen, Abt. Handball

Bürgerschaftlich engagiert

Verleihung der „Aktie-e“ im Rahmen des Branchentreffens

Am Mittwoch, 20. Juni, wird Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner im Rahmen eines großen Branchentreffens die „Aktie-e“ an drei Heidelberger Unternehmen verleihen. Er zeichnet damit besonders vorbildliches soziales, kulturelles und ökologisches Engagement aus.

Die Auszeichnung auf dem Kornmarkt ist Teil einer Aktionswoche in acht Städten und Gemeinden in der Region. Heidelberg ist eine der Kommunen in der Metropolregion Rhein-Neckar, die sich am Modellprojekt „Unternehmen bürgerschaftlich engagiert!“ des Landes und der Landesstiftung Baden-Württemberg beteiligt. Die große regionale Abschlussveranstaltung findet am 22. Juni im Museum für Technik und Arbeit in Mannheim statt. Dort werden die Gesamtsieger der Metropolregion bekannt gegeben.

Die Auszeichnung in Heidelberg beginnt ab 17 Uhr auf dem Kornmarkt. Dort hält ein Show-Truck mit Bühne und Informationen zur „Aktie-e“ und allen beteiligten Unternehmen. Die Bewerbungen um diese Auszeichnung haben gezeigt, dass die Unternehmen in Heidelberg und in der Metropolregion wesentlich mehr gesellschaftliche Verantwortung übernehmen als vielfach angenommen wird. Ausgezeichnet werden drei Heidelberger Unternehmen verschiedener Größe: bis 20 Mitarbeiter, zwischen 20 und 500 Mitarbeiter und über 500 Mitarbeiter. Mit der Auszeichnung soll deren Engagement anerkannt und gefördert werden.

Beworben hatten sich der efata Weltladen, Ycare AG, Schlottmann Sport GmbH, GIL Incentive- und Bildungsreisen GmbH, E&K Quartier am Turm GmbH, Xmach-

na GmbH, Thurn und Taxis Consulting AG, Systemika Information Systems, BBK Busse Bahnen Kurpfalz, ZetVisons, NEC Europe Ltd. Network Laboratories, SNP Schneider-Neureither und Partner AG, Rhein-Neckar-Zeitung, SRH Holding (SdbR) und HeidelbergCement AG.

Da die Verleihung der „Aktie-e“ in das erste Branchentreffen unter Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner eingebunden ist, haben die geladenen Gäste aus Einzelhandel, Gastronomie, Handwerk, Metall- und Elektroindustrie sowie Umweltwirtschaft auch Gelegenheit, sich mit den beteiligten Betrieben über bürgerschaftliches Engagement auszutauschen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung steht dann wieder der Dialog zwischen Verwaltung und Heidel-

berger Unternehmen im Vordergrund. Das Branchentreffen bietet die Möglichkeit, in zwangloser Atmosphäre mit Experten aus der Stadtverwaltung Meinungen auszutauschen und gemeinsame Lösungen anzusprechen. Für das erste Treffen in seiner Amtszeit hat Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner daher gleich zu einem Gesamtbranchentreffen geladen.

Weitere Informationen zur „Aktie-e“ im Internet unter www.aktie-e.de und unter www.heidelberg.de/buergerengagement.

Baustellen in dieser Woche

Rohrbacher Straße (B 3): Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiserneuerung in Richtung Stadtzentrum zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße gesperrt; Umleitung über Römerstraße.

Handschuhsheimer Landstraße (B 3): Wegen Gleissanierung und Leitungserneuerung zwischen Mönchhofstraße und Haydnstraße gesperrt; Verkehr in Richtung Stadtzentrum wird ab Hans-Thoma-Platz über Berliner Straße, Süd-Nord-Verkehr ab Mönchhofplatz über Bergstraße, Hainsbachweg, Handschuhsheimer Landstraße und Kapellenweg umgeleitet.



Aufbruch zu neuen Ufern

Deutscher Weiterbildungstag am 15. Juni – Sommerprogramm der Volkshochschule

Am 15. Juni findet erstmals der Deutsche Weiterbildungstag statt. Bundespräsident Horst Köhler hat die Schirmherrschaft über diese Initiative des Bundesverbandes für Berufliche Bildung und des Deutschen Volkshochschul-Verbandes übernommen.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und dem Motto „Aufbruch zu neuen Ufern“ beteiligt sich auch Heidelberg am Weiterbildungstag: Volkshochschule, Internationaler Bund und Berufsbildungswerk des DGB (bfw) stellen am Freitag, 15. Juni, ab 12 Uhr an einem Informationsstand an der Alten Brücke ihre Bildungsangebote vor.

Ab 13 Uhr diskutieren Vertreter der drei Einrichtungen mit Stadtrat Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag (CDU), Dr. Maren Schubert (Heidelberger Druckmaschinen), Stefan Rebmann (DGB) und Wolfgang Heckmann (Agentur für Arbeit) über die Bedeutung von Bildung und Weiterbildung.

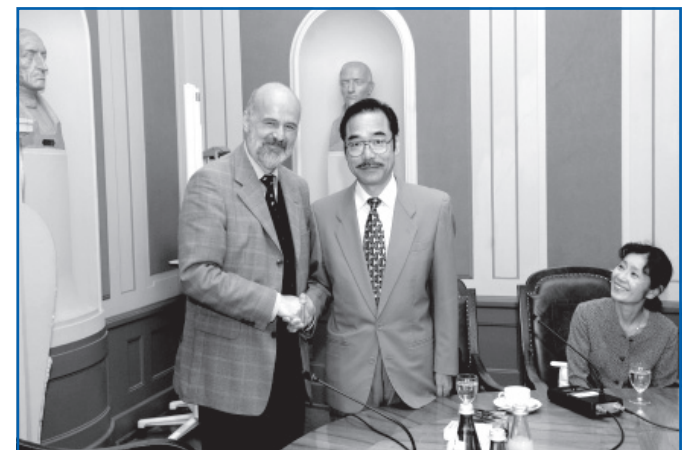
Zum „Aufbruch zu neuen Ufern“ begeben sich die Teilnehmer/innen um 14 Uhr an den Neckar und besteigen ein Boot, das als Abschlussprojekt

einer Metallbauer-Ausbildung von sozial benachteiligten Jugendlichen aus Recyclingmaterialien gebaut wurde. Es bietet Platz für bis zu 12 Personen.

Alle Heidelberger/innen sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen und finden mehr Informationen über den Weiterbildungstag unter www.deutscher-weiterbildungstag.de.

Rechtzeitig zum Weiterbildungstag hat die Volkshochschule ihr Sommerprogramm veröffentlicht. Es bietet exotische Kochkurse, Kanutouren auf dem Neckar oder Qigong, Tai-Chi und andere Fitnessange-

bote. Kinder suchen als „Wald-Indianer“ nach Tierspuren oder entdecken, wie die Römer in Ladenburg lebten. Durch 400 Millionen Jahre Erdgeschichte führt der Kurs „Heidelberger Vulkane, Wüsten, Erdbeben“. Kunst-Liebhaber kommen ebenso auf ihre Kosten wie Freunde „nordischer Abenteuer“. Kindern und Jugendlichen vermittelt ein Einsteiger-Computercamp grundlegende PC-Kenntnisse. Der Kurs Stressmanagement zeigt Wege zu mehr Gelassenheit. Das Sommerprogramm gibt es bei der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76 (Telefon 911911) oder unter www.vhs-hd.de.



Medizinischer Austausch. Im Rahmen des Freundschaftsvertrages zwischen den Städten Heidelberg und Kumamoto (Japan) besteht eine Vereinbarung über den Austausch von Ärzten und Krankenschwestern zwischen dem Städtischen Krankenhaus Kumamoto und den Universitätskliniken und medizinischen Forschungseinrichtungen in Heidelberg. Derzeit weilen ein Arzt und seine Ehefrau, ein Medizintechniker sowie zwei Krankenschwestern vom City Hospital Kumamoto für mehrere Wochen in Heidelberg. Erster Bürgermeister Prof. Dr. Raban von der Malsburg empfing die japanischen Gäste und ihre Gastgeber vom Universitätsklinikum am vergangenen Mittwoch im Rathaus. Das Foto zeigt von der Malsburg zusammen mit Prof. Dr. Akihiko Ichihara, Facharzt für Gastroenterologie und seiner Ehefrau. Foto: Hentschel

Aus dem Leben der Hornissen

Vielen Menschen sind Hornissen unheimlich. Nicht nur wegen ihrer Größe und ihrer lauten Fluggeräusche, sondern auch wegen immer wieder erzählter Geschichten über ihre angebliche Gefährlichkeit. In Wirklichkeit sind diese großen „Wespen“ friedliebend und greifen nur bei direkter Bedrohung an. Sollte es dennoch zu einem Stich kommen, so ist dieser nicht gefährlicher als der von Wespen oder Bienen. Behauptungen, dass drei Hornissen-Stiche einen Menschen und sieben Stiche ein Pferd töten, sind ein Märchen, das die Hornissen zu Unrecht als gefährliche Monster erscheinen lässt.

In einem Vortrag am Freitag, 15. Juni, um 14 Uhr in der Marienhütte (Elisabethenweg, oberhalb des Heidelberger Schlosses) werden die Hornissenfachberater Dr. Gerhard Rietschel, Heinz-Hermann Zöllner und Dietmar Stübe ihren interessierten Zuhörer/innen – Erwachsenen und Kindern – das Leben der staatenbildenden Insekten wie Hornissen, Bienen und Wespen näher bringen. Es werden Bilder der Tiere gezeigt. Die Kinder dürfen auf der Wiese Insekten sammeln und sie bestimmen lassen und erhalten so Anregungen zum angemessenen Verhalten gegenüber den Insekten.

**klima sucht schutz
in heidelberg** ... auch bei dir!

Kühlschrank kontrollieren!

In vielen Haushalten tragen Eisschränke ihren Namen zu Recht: Die Temperatur ist oft viel zu kalt eingestellt. Überprüfen Sie die Temperatur Ihres Kühlschranks mit dem Thermometer und regulieren Sie diese gegebenenfalls: fünf bis sieben Grad Celsius reichen völlig aus. Neuere Geräte tauen automatisch ab. Wenn Sie ein älteres Modell besitzen, sollten Sie regelmäßig ans Abtauen denken: Durch dicke Eisplatten im Gefrierfach verbraucht der Kühlschrank unnötig Energie. Füllen Sie Ihren Kühlschrank nur mit Lebensmitteln, die auch wirklich gekühlt werden müssen; Konservendosen beispielsweise gehören in den Vorratsschrank.

Eiskalte Herausforderung

Tolle Preise bei der Eisblockwette zu gewinnen – Wie viel Eis ist im gedämmten Holzhaus übrig?

Endlich ist es so weit: Am Freitag, 15. Juni, wird das Geheimnis um die Heidelberger Eisblockwette gelüftet, die im Rahmen der städtischen Klimaschutzkampagne veranstaltet wird.

Seit dem 25. Mai ist ein Kubikmeter Eis auf dem Bismarckplatz in ein nach Passiv-Standard gedämmtes Holzhaus eingeschlossen. Schmilzt das Eis oderschmilzt es nicht? Und wenn es schmilzt: Wie viel Prozent des ungekühlten Eisblocks sind nach drei Wochen noch übrig?

Geöffnet wird das Aktionshaus um 14 Uhr von Dr. Hans-Wolf Zirkwitz, Leiter des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, zusammen mit den Kooperationspartnern. Zur Berechnung der verbliebenen Eismenge wird das in einem Plastikbehälter aufgefangene Schmelzwasser in Ei-



Das gedämmte Holzhaus mit dem großen Eisblock im Innern zieht die Neugier vieler Passanten auf sich. Foto: Stadt Heidelberg

mer abgelassen und zu einer Pyramide getürmt. Nach der Messung werden die Gewinner ausgelost: Bis zum 14. Juni besteht noch die Möglichkeit zu schätzen, wie viel Eis sich ungekühlt bei sommerlichen Temperaturen hält. Mit dem richtigen Tipp auf der

Wettkarte und etwas Glück winken tolle Preise: eine Reise mit dem schweizerischen Glacier-Express, ein Baustoff-Gutschein im Wert von 500 Euro, zwei Energieausweise für Gebäude im Wert von je 300 Euro, Energieberatungen durch die Architektenkammer Hei-

delberg, Freikarten für das Solarschiff und die Bergbahn und vieles mehr.

Rund um die Veranstaltung gibt es Aktionen und Informationen zum Thema Klimaschutz: Am Solareismobil des BUND wird Speiseeis verteilt und das Umweltamt stellt von 14 bis 16 Uhr das Energieförderprogramm der Stadt Heidelberg vor. Von 12 bis 16 Uhr sind Interessierte eingeladen, sich an der Aktion „Gesicht zeigen für den Klimaschutz“ zu beteiligen: Fast 150 Menschen haben sich bereits fotografieren lassen und ihren persönlichen Beitrag zum Klimaschutz genannt. Die „Heidelberger Klimaschützer“ erscheinen auf Plakaten, in Zeitungen, im Internet und bei einer Ausstellung am 17. Juni von 13 bis 17 Uhr an der Neckarwiese im Rahmen der Veranstaltung „Lebendiger Neckar“.

Die Eisblockwette wird veranstaltet von der Stadt Heidelberg, der Klimaschutz- und Energie-Beratungsgesellschaft Heidelberg-Nachbargemeinden (KliBA) und den Firmen Näher Baustoffe und Isover.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner gab mit der Wette den Startschuss für die stadtweite Kampagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg“, mit der die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger aufruft, sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen. Ziel ist es, den Ausstoß von CO₂ in Heidelberg bis zum Jahr 2015 um 20 Prozent zu verringern.

Nähere Informationen zur Heidelberger Eisblockwette und zur Klimaschutz-Kampagne gibt es im Internet unter <http://klimasuchtschutz.heidelberg.de>. cba

Naturwissenschaften erleben

Vom 24. bis 27. Juni findet zum zweiten Mal „explore science“ statt

Naturwissenschaften hautnah erleben: Vom 24. bis 27. Juni, jeweils von 10 bis 17 Uhr, findet im Mannheimer Luisenpark die „explore science 2007“ statt.

Die naturwissenschaftlichen Erlebnistage der Rhein-Neckar-Region, veranstaltet von der Heidelberger Klaus Tschira Stiftung, stehen in diesem Jahr im Zeichen der Bionik: Wieso fällt der Geck nicht von der Decke? Warum sind Bäume gute

Lehrmeister? Wie können die „Erfindungen“ aus dem Reich der Pflanzen und Tiere genutzt werden? Rund um dieses Thema gibt es Mitmach-Aktionen, Experimentalvorträge, einen großen Schülerwettbewerb, Gespräche mit Wissenschaftlern, eine Mitmach-Ausstellung, Schülerlabors, ein Spezialprogramm für Kindergarten- und Grundschulkinder, eine interaktive Physikshow auf der Seebühne und vieles mehr.

Zur Eröffnung gibt es auf der Bühne des „Capitol“ in Mannheim am Samstag, 23. Juni, ab 18 Uhr eine Wissenschaftsshow mit Experimenten, Prominenten, Live-Musik und Akrobatik. Interessierte können sich für die Show im Internet um Freikarten bewerben. Einzelpersonen, Schülergruppen, Familien und Klassen, die an der Verlosung teilnehmen möchten, müssen dazu das Online-Formular unter www.explore-science.info/eroeffnungsshow.php ausfüllen.

Bis zum 18. Juni stehen die Gewinner fest, die Freikarten gibt es dann per Post bis zum 20. Juni. Ein besonderer Programmpunkt am Sonntag, 24. Juni, um 12 Uhr ist der Aufbau der nach ihrem Erfinder Leonardo da Vinci benannten Leonardo-Brücke mit einer Spannweite von 32 Metern und einer Höhe von 11 Metern auf der Freizeitanlage des Luisenparks. Die erste „Explore science“ im vergangenen Jahr hatte über 10.000 Besucher angelockt und war so begeistert aufgenommen worden, dass die Veranstaltung in diesem Jahr um einen Familiensonntag erweitert wurde.

Das ausführliche Programm gibt es im Internet unter www.explore-science.info.



Problem behoben. Die RNV-Gelenkbusse hatten Schwierigkeiten, von der Kurfürsten-Anlage in die Römerstraße abzubiegen, ohne in den Bereich des Gegenverkehrs zu geraten. Dieses Problem hat das Tiefbauamt in den Pfingstferien durch Umbau des Einmündungsbereichs der Römerstraße behoben. Die Umleitung über den Hauptbahnhof besteht nicht mehr. Foto: Rothe

„Wir sind Car-Sharer.
Das eigene Auto können wir uns sparen.“

Christina Reil und Annegret Brandt
Heidelberger Klimaschützerinnen

klima sucht schutz
in heidelberg

... auch bei dir!

Stadt Heidelberg
klimasuchtschutz.heidelberg.de

Heidelberger Gesundheitstag

Experten informieren beim 2. Heidelberger Gesundheitstag am Samstag, 30. Juni, von 10 bis 16 Uhr im Kommunikationszentrum des DKFZ (INF 280) aus den Bereichen Herz-Kreislauf-, Magen-Darm-, Haut- und Prostataerkrankungen, Brustkrebs

und Harninkontinenz. Interessierte können – nach vorheriger Anmeldung unter www.heidelberger-gesundheitstag.de – ihren PSA (Prostata-spezifisches Antigen)-Wert im Blut bestimmen lassen, mit dessen Hilfe ein Prostatakrebs frühzeitig erkannt werden kann.

Trinken Sie genug? Heidelberger Stadtwerke geben Trinkwasser-Tipps

Genießen Sie das köstliche Heidelberger Trinkwasser.

Das bestkontrollierte Lebensmittel, das Trinkwasser in Heidelberg, ist bestens dafür geeignet, Ihren täglichen Wasserbedarf zu stillen. Trinken Sie zu wenig? Dann planen Sie regelmäßig Ihren Tagesablauf.

- Trinken Sie grundsätzlich das Heidelberger Trinkwasser zu den Mahlzeiten und in den Pausen.
- Stellen Sie sich eine Flasche Wasser in Sichtweite bereit.
- Trinken Sie zu jeder Tasse Kaffee oder Tee ein Glas Trinkwasser.
- Mischen Sie Trinkwasser mit Säften oder Getränkkonzentraten.
- Nehmen Sie zum Sport immer eine Flasche Trinkwasser mit.
- Nehmen Sie bei längeren Reisen einen ausreichenden Getränkevorrat mit.

Fazit: Trinkwasser ist ein gesunder und guter Durstlöcher.

Sie möchten wissen, was in Ihrem Trinkwasser an Mineralien enthalten ist?

Dann fordern Sie die kostenlose Trinkwasseranalyse für Ihre Straße bei den Heidelberger Stadtwerken an,

Tel.: 513-2409
oder E-Mail:
info@hvv-heidelberg.de

Sie möchten Wasserspartipps haben?

Einfach anrufen unter
Tel.: 513-2409.

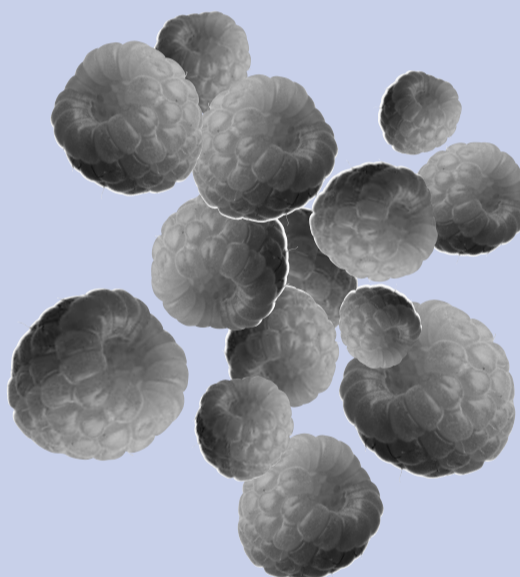
Machen Sie Trinkwasser Ihren Kindern schmackhaft

- Geben Sie Ihrem Kind zum Schulfrühstück Trinkwasser in der lustigen Wasserflasche mit.
- Servieren Sie Ihren Kindern zum Mittagessen Trinkwasser mit Getränkekonzentraten, z. B.:

Beerentrunk

125g Brom-/Himbeeren
40g Zucker
1/8l Trinkwasser
2cl Brombeer-/Himbeersirup
1 Prise Zimt

Beeren mit Zucker und Wasser aufkochen, durch ein Sieb in einen Becher rühren, den Zuckersirup darunter mischen und mit Zimt würzen. Getränk warm, aber nicht heiß trinken.



Zaubertrank

1,4l Zitronenlimonade
1,4l Orangenlimonade
1,4l Himbeersaft
1,4l Trinkwasser

Himbeersaft und Wasser vermischen und zu Eiswürfeln tiefgefrieren. Zitronen- und Orangenlimonade mischen, mit den Eiswürfeln und folgendem Zauberspruch servieren: „Zitro- und Orangenlimo, Wasser aus der Quell“, Zaubertrank beweg dich schnell.“ Nach dem Zauberspruch steigt das Eis wasserklar nach oben, der Himbeersaft bleibt unten im Glas.



Rote Hexe

1l Früchtetee
1l Traubensaft
0,7l Trinkwasser
1 Glas Sauerkirschen
1 Dose Fruchtcocktail

Früchtetee kochen und kalt werden lassen, dann mit Traubensaft mischen, Kirschen bzw. Fruchtcocktail hinzufügen.



Zum Wohl!

Impressum:
Heidelberger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe GmbH (HVV) mit Tochtergesellschaften:
Stadtwerke Heidelberg AG (SWH),
Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG (HSB),
Heidelberger Garagengesellschaft mbH (HGG)

Verantwortung Redaktion:
Brigitte Neff, Leiterin der Stabsstelle
Unternehmenskommunikation

Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221/513-2609
E-Mail info@hvv-heidelberg.de

Alle Angaben ohne Gewähr

Nachhaltig wirtschaften

Städtisches Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften“ präsentierte sich auf der „Woche der Umwelt“ in Berlin

Das vom Umweltamt der Stadt Heidelberg koordinierte Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften für kleine und mittlere Unternehmen“ präsentierte sich am 5. und 6. Juni auf der „Woche der Umwelt“ in Berlin.

Die Woche der Umwelt wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt veranstaltet. Im Fachforum „Nachhaltiges Wirtschaften Heidelberg – eine zukunftsweisende Kooperation von Kommune und Wirtschaft“ informierten Projektteilnehmer und die Mitglieder der Projektkommission Hans-Günter Bredtmann (Henkel KGaA), Professor Günter Liesegang (Universität Heidelberg, UKOM e.V.) und Stephan Pucher (BUND Heidelberg) über das seit fünf Jahren mit großem Erfolg laufende Heidelberger Projekt.

In Heidelberg ist das Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften“ längst zu einem Erfolgsmodell geworden und dient zwischenzeitlich als Vorlage für das landesweite Förderprogramm „ECOfit“. Dank des Projekts ha-



Die Heidelberger Delegation um Dr. Raino Winkler vom Umweltamt (r.) in Berlin zusammen mit Bundespräsident Horst Köhler (4.v.l.), Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (3.v.l.), Friedensnobelpreisträger Mohammad Junus (l.) und Hubert Weinzierl (2.v.r.), Kuratoriumsvorsitzender der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Foto: Henkel KGaA

ben inzwischen 53 Betriebe aus Heidelberg und der Nachbarstadt Eppelheim ein Umweltmanagementsystem aufgebaut und erste Ansätze einer nachhaltigen Wirtschaftsweise umgesetzt. Erste Erfolge des Projekts sind sichtbar: Die Betriebe, die in den ersten Projektphasen teilgenommen hatten, haben durch einen sparsameren Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidung über 170.000 Euro

eingespart und ihren Kohlendioxidausstoß um jährlich rund 300 Tonnen gesenkt.

Eine Projektkommission, in der neben Vertretern von Verbänden (IHK, Kreishandwerkerschaft, BUND), Forschungseinrichtungen (Universität Heidelberg, IUWA) und den Versorgungswerken (HVV) auch weltweit agierende Firmen der Region vertre-

ten sind (ABB-Stotz Kontakt GmbH, Henkel KGaA, Rudolf Wild GmbH & Co. KG), begleitet das Projekt. Die Kommission entscheidet als Jury über die Prämierungswürdigkeit der Betriebe. Die renommierten Unternehmen verstehen sich mit ihrer langjährigen Erfahrung im Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement als Vorbild und Partner für die teilnehmenden kleinen und mittelständischen Betriebe.

Von diesen Synergien ist auch Heidelbergs Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner überzeugt: „Das Projekt ist aktive Wirtschaftsförderung für die kleinen und mittleren Betriebe unserer Stadt. Durch ihre Teilnahme erreichen die Betriebe eine Verringerung ihres Ressourcenverbrauchs und erschließen sich erhebliche Einsparpotenziale. Sie erlangen Rechtssicherheit, und soziale Aspekte werden ebenfalls thematisiert. Damit helfen wir den Unternehmen, zukunftsfähig zu werden und sichern Arbeitsplätze in Heidelberg und der Region.“

Auch Hans-Günter Bredtmann, Leiter Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität der Firma Henkel in Heidelberg ist vom Engagement seiner Firma überzeugt: „Henkel hat sich verpflichtet, nachhaltig und gesellschaftlich verantwortlich zu wirtschaften. Eine nachhaltige Entwicklung kann aber nur erreicht werden, wenn jeder Einzelne auch auf lokaler Ebene verantwortlich handelt. Deshalb engagiert Henkel sich im Projekt Nachhaltiges Wirtschaften.“

Aus dem Projekt hat sich mittlerweile ein Netzwerk umweltbewusster Unternehmen entwickelt. In informellen Treffen tauschen sich die Mitglieder und Vertreter/innen der Verwaltung zu aktuellen Themen aus.

Das Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften“ wird fortgeführt. Weitere Informationen beim Umweltamt, Dr. Hans-Wolf Zirkwitz, Prinz Carl, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg, E-Mail: umweltamt.heidelberg@heidelberg.de, Telefon: 58-18000, Fax: 58-18290.

„Der Guguk der muß sterwe...“

In Handschuhsheim ist Kerwe – Jahrbuch 2007 wieder mit vielen interessanten Beiträgen

Am kommenden Wochenende – von Samstag bis Montag, 16. bis 18. Juni – ist Hendsemer Kerwe.

Veranstalter ist der Stadtteilverein Handschuhsheim. Gastgeber sind eine Vielzahl von Vereinen, die mit dem Verkauf von Speisen und Getränken dafür sorgen, dass die kurzen Sommernächte sich doch ziemlich lang ausdehnen können.

Die Kerwe startet am Samstag um 18.30 Uhr mit dem Prolog des Herolds. Schon am Nachmittag beginnen Kerwerummel und Ausschank. Am Sonntag um 14 Uhr ist der traditionelle Lindentanz und am Montag lädt der Stadtteilverein alle Handschuhsheimer/innen über 60 Jahre zum Hendsemer Nachmittag ein.

Seit 1981 bringt der Stadtteilverein Handschuhsheim zur Kerwe sein Jahrbuch heraus. Die nunmehr 27. Ausgabe enthält auf 112 Seiten fast 30 Beiträge (von etwa 20 ehrenamtlichen Autoren), von denen etwa ein Drittel den Jubiläen Handschuhsheimer

Vereine und Institutionen gewidmet sind: 50 Jahre Heiligenbergschule (Verfasser: Werner Hansen), 160 Jahre Chorgesang (Udo Kling), 120 Jahre Kirchenchor St. Vitus (Manfred Schmid), 120 Jahre evangelischer Kirchenchor (Konrad Buschbeck), 10 Jahre Kantorei Friedenskirche (Gerhard Genthner), 25 Jahre Verein der Gartenfreunde (Hildegard Yavuz), 60 Jahre VdK-Ortsverband (Peter Weidner) und 10 Jahre Geschichtswerkstatt (Wilhelm Barth).

Ein Nachruf (Petra Bauer und Dieter Teufel) würdigt den verstorbenen Pfarrer Friedel Wernz. Vom gleichem Autorenpaar stammt eine aktuelle Betrachtung über das Handschuhsheimer Feld. Von historischen Grenzsteinen und dem letzten Auerhahn berichtet Gerd Klumb. Tunesische Studenten auf dem Heiligenberg sind Thema bei Rainer Kaschau, während Dr. Peter Sinn den Weg eines Merkur-Steins vom Heiligenberg bis ins Museum in Mannheim verfolgt. Ludwig Haßlinger behandelt

den Hochwasserschutz im Siebenmühlental und würdigt Adolf Schmitthener anlässlich dessen 100. Todestags. Eugen Holl untersucht, was „der Derwein“ den heutigen Menschen mitzuteilen hat und Manfred Rummer präsentiert einen Beitrag von Dr. Robert B. Rummer aus Alabama „Von Handschuhsheim nach Kansas“.

Hintergründiges um den Kroddeweier trug Wilhelm Barth zusammen. Jürgen Brose stellt das neue Feuerwehrgerätehaus vor und Gerhard Genthner berichtet über die Partnerschaft mit Kiewski Rayon. Alfred Bechtel (von ihm ist auch „Die Feiertage in der Kurpfalz“), Dr. Horst Mutschler und Ludwig Mutschler setzen ihre Abhandlung über die Familie Mutschler fort und Karin Katzenberger-Ruf widmet den „Jahrbuch-Machern“ ein Gedicht. Den Schlusspunkt setzt Paul Schick mit einem alten Lumpelied: „Der Guguk der muß sterwe, gebrate muß er sei; zu Hendsese is Kerwe, do lose mr de Wei.“ br.

Bürgerpreis 2007

Einsendeschluss bis 30. Juni verlängert

Der Einsendeschluss für den Bürgerpreis, Deutschlands größten bundesweiten Ehrenamtspreis, ist bis 30. Juni verlängert worden.

Unter dem diesjährigen Motto „Sportlich aktiv“ können sich Engagierte in vier Kategorien selbst bewerben oder durch Dritte vorgeschlagen werden: Die Kategorie „Junior“ richtet sich an Engagierte bis zum 21. Lebensjahr, in der Kategorie „Alltagshelden“ werden einzelne Engagements und Projekte geehrt, bei „Arbeit & Engagement“ der partnerschaftliche Einsatz mittelständischer Unternehmer und ihrer Mitarbeiter und in der Kategorie „Lebenswerk“ das Engagement einer Einzelperson seit mindestens 25 Jahren. Zu gewinnen gibt es Sachpreise im Gesamtwert von 180.000 Euro. Die nationalen Preisträger werden im Dezember im Berliner ARD-Hauptstadtstudio ausgezeichnet.

Der Bürgerpreis wird seit 2003 jährlich von der Initiative „für

mich, für uns, für alle“, einem Bündnis aus engagierten Bundestagsabgeordneten, den Städten, Landkreisen und Gemeinden sowie den Sparkassen, verliehen. Ziel ist die Anerkennung freiwilligen Engagements und die Unterstützung durch Sach- und Geldpreise. 2006 sind rund 160 engagierte Menschen und Initiativen auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene ausgezeichnet worden. Infos und Bewerbungsunterlagen gibt es bei den teilnehmenden Sparkassen und im Internet unter www.buerger-engagement.de. Sie können auch beim Projektbüro unter Telefon 030/288789031 angefordert werden.

TSG Ziegelhausen feiert

Am Samstag, 16. Juni, ab 19 Uhr feiert die TSG Ziegelhausen 125 Jahre Vereinsbestehen in der Steinbachhalle mit einem großen Fest. Nach dem Festakt mit Ehrungen ist große Tanzparty angesagt. Eintritt ist frei, Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner ist Schirmherr der Feier.

Fortsetzung von Seite 8

von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 3 Absatz 3 der Geschäftsordnung für Bezirksbeiräte; hier: Herr Dr. Peter Hettenbach vom IIB Institut Innovatives Bauen, Dr. Peter Hettenbach GmbH, und Herr Jan-Michael Clauss von den Wild-Werken oder Stellvertretung

1.1 Werkserweiterung Ost der Firma Rudolf Wild GmbH – Projektvorstellung, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 3 Absatz 3 der Geschäftsordnung für Bezirksbeiräte; hier: Herr Manfred Hopf auf vom Verband Region Rhein-Neckar oder Stellvertretung

1.2 Werkserweiterung Ost der Firma Rudolf Wild GmbH – Projektvorstellung

2. Verschiedenes

Jugendhilfeausschuss

Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am **Dienstag, 19.06.2007, um 17.00 Uhr, Großer Rathausaal**, Markt- platz 10

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe der „Die Sternchen gGmbH“ – Anhörung von Betroffenen gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung; hier: Frau Stefanie Kilian, Vertreterin der „Die Sternchen gGmbH“ oder Stellvertretung

1.1 Anerkennung der gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Die Sternchen gGmbH“ als Träger der freien Jugendhilfe

2. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe von „Purzelzweig e.V.“ – Anhörung von Betroffenen gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung; hier: Frau Annette Pschiera-Riedel, Vertreterin von Purzelzweig e.V. oder Stellvertretung

2.1 Anerkennung des Vereins „Purzelzweig e.V.“ als Träger der freien Jugendhilfe

3. Förderung von Kindern im Vorschulalter zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache, Abschlussbericht zur Evaluation (EVES) – Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung; hier: Frau Prof. Dr. Jeanette Roos sowie Herr Prof. Dr. Hermann Schöler, Pädagogische Hochschule Heidelberg, oder Stellvertretung

3.1 Förderung von Kindern im Vorschulalter zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache, Abschlussbericht zur Evaluation (EVES) durch Frau Prof. Dr. Roos und Herrn Prof. Dr. Schöler

4. Förderung kriminalpräventiver Modellprojekte aus Mitteln der Landesstiftung Baden-Württemberg (KPM) (Antrag 0034/2007/AN von GAL-Grüne, BL, gen. hd vom 26.03.2007)

4.1 Förderung Kriminalpräventiver Modellprojekte aus Mitteln der Landesstiftung Baden-Württemberg (KPM)

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten.

1. Förderung der Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen

2. Erweiterung des Ganztagesgrundschulangebots in Heidelberg: Welche Anträge bzw. Planungen liegen diesbezüglich vor? Wie sehen diese für die Zukunft aus?

3. Kooperation Jugendhilfe/Schule: Neukonzeption des Modellprojektes Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit an Heidelberger Grund-, Haupt- und Förderschulen ab 2008

4. Satzung über die Gewährung von Einkommensabhängigen Gutscheinen für Betreuungsangebote für Heidelberger Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege

5. Teilgebundene Ganztageschule Emmertsgrund: Fortsetzung der Verträge mit päd aktiv e.V.

6. Förderung von Instandhaltungsmaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Gewährung von Instandhal-

tungszuschüssen an das Studentenwerk Heidelberg, an den Verein Generationsbrücke e.V. und an den Verein Waldkinder Heidelberg e.V.

Gemeinderat am 21. Juni

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am **Donnerstag, 21.06.2007, um 16.30 Uhr, Großer Rathausaal**, Markt- platz 10

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

2. Bürgerfragestunde

3. Bericht des Bürgerbeauftragten

4. Jährliche Zulassung der Außenbestuhlung in der Altstadt bis 1 Uhr von Mai bis September (Antrag 0029/2007/AN der CDU vom 28.02.2007)

4.1 Sperrzeiten von Außenbewirtschaftungen auf öffentlicher Verkehrsfläche

5. Aufnahme von Altstadt und Schloss in die Liste der Welterbestätten – Grundlagen und Konsequenzen

6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Einkaufsmarkt Emmertsgrund-Nord“; hier: Einleitung eines Planverfahrens

7. Baugebiet Wieblingen – Im Schollenge- wanne, Erhebung der Vorauszahlungen auf den Erschließungsbeitrag

8. Sanierung der Eichendorffschule – Aus- führungsgenehmigung

9. Theater- und Orchesterstiftung Heidel- berg – Satzungsentwurf

10. Einführung von Baumbestattungen und Änderung der Friedhofsordnung sowie des Gebührenverzeichnisses der Bestattungs- gebührenordnung

11. Erlass einer Satzung über die Benutzung von Unterkünften zur Anschlussunter- bringung von Flüchtlingen

12. Erlass einer Satzung über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften

13. Errichtung eines Nothilfefonds für arme und bedürftige Schuldner/innen der SWH (Antrag 0016/2007/AN der SPD vom 12.02.2007)

13.1 Errichtung eines Nothilfefonds für arme und bedürftige Schuldner/innen der Stadtwerke Heidelberg AG

14. Freiwillige Vereinbarung der Stadt mit den freien Trägern über einheitliche Gebührensatzungen für Plätze für Kinder unter 3 Jahren analog zur Vereinbarung über einheitliche Elternbeiträge für Kinder ab dem dritten Lebensjahr (Antrag 0017/2007/AN der SPD vom 12.02.2007)

14.1 Fortschreibung der Örtlichen Vereinbarung zur Förderung von Kindertageseinrichtungen in Heidelberg

15. Berufung von sachkundigen Einwohnern als beratende Mitglieder in die Bezirksbeiräte auf Widerruf; hier: Vorsitzen- de der Heidelberger Stadtteilvereine bzw. ihre Stellvertretung

16. Kinderbeauftragte in den Stadtbezir- ken: Stadtteil Kirchheim

17. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 €

18. Evaluation der Seniorenzentren

19. Neue Konzepte der Sozialraumgestal- tung in Heidelberg (Antrag 0008/2007/ AN von GAL-Grüne, gen.hd, BL vom 24.01.2007)

19.1 Neue Konzepte der Sozialraumgestal- tung in Heidelberg; hier: Mehrgenerationenhaus

20. Aktueller Stand zur Hauptschulneustruk- turierung zum Schuljahr 2007/2008 (An- trag 0004/2007/AN von GAL-Grüne, gen. hd, SPD, BL vom 19.01.2007)

20.1 Aktueller Stand der Hauptschulneu- strukturierung zum Schuljahr 2007/2008

21. Neue Jobs in der Wohnungswirtschaft

– Gründung eines Projekts (Antrag 0015/2007/AN der SPD vom 12.02.2007)

21.1 Neue Jobs in der Wohnungswirtschaft – Gründung eines Projekts

22. Bericht über den Stand der Planungen für die Ertüchtigung der Ernst-Walz-Brücke (Antrag 0033/2007/AN von FWV, CDU, FDP, SPD vom 20.03.2007)

22.1 Verbesserung der Verkehrsführung für den Motorisierten Individualverkehr (MIV) in das Neuenheimer Feld (Antrag 0036/2007/AN von GAL-Grüne, SPD vom 02.04.2007)

22.2 Bericht über den Stand der Planungen für die Ertüchtigung der Ernst-Walz-Brücke und Verbesserung der Verkehrsführung für den Motorisierten Individualverkehr (MIV) in das Neuenheimer Feld

23. Vorlage des Berichts über die Arbeit der ARGE in 2006 (Antrag 0038/2007/AN von GAL-Grüne, BL, SPD vom 14.05.2007)

24. Evaluation der Verwaltungsreform (An- trag 0039/2007/AN von GAL-Grüne, BL, SPD vom 14.05.2007)

25. Fahrplananpassungen (Antrag 0040/2007/AN der SPD vom 15.05.2007)

26. Busandienung am Universitätsplatz während des Weihnachtsmarkts – Wiederherstellen eines Haltepunktes der Busse auf dem Uniplatz (Antrag 0041/2007/AN von GAL-Grüne, BL, gen.hd vom 31.05.2007)

27. Anlaufstelle für Ein-Eltern-Familien (An- trag 0043/2007/AN von GAL-Grüne, BL, gen.hd vom 31.05.2007)

28. Bebauungsplan Weststadt (Antrag 0044/2007/AN von GAL-Grüne, BL, gen.hd vom 31.05.2007)

29. Sachstandbericht über die Entwick- lung des Wochenmarktes in der Altstadt und die geplanten Maßnahmen über die Verbesserung des Angebots auf dem Wo- chenmarkt (Antrag 0045/2007/AN der CDU vom 08.06.2007)

30. Fragezeit

Wichtiges in Kürze

Karte ab 60

Wer am 1. Juli das 60. Lebensjahr erreicht hat oder älter als 60 Jahre, aber noch nicht im Besitz der „Karte ab 60“ ist, kann über diese für das Netz des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN) gültige Jahreskarte ab Juli verfügen, wenn der Antrag spätestens am Mittwoch, 20. Juni, bei der Rhein Neckar Verkehr GmbH (RNV) vorliegt. Bestellscheine gibt es bei der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, beim RNV-Kundenzentrum Bismarckplatz oder in den Bürgerämtern.

Laufkurs

Ein sechswöchiger Laufkurs für Läufer/innen, die 20 Minuten ununterbrochen laufen können, beginnt am Mittwoch, 13. Juni. Treffpunkt bei SPORtART, Brückenkopfstraße 1/1 (Neuenheim). Infos und Anmeldung unter Telefon 4334443 oder 0172-7788616.

Kephalo

Die Band KEPHALO (Eric, Manuel und Pascal Mozer) spielt am Freitag, 15. Juni, im Deutsch-Amerikanischen Institut eigene Kompositionen für Gitarre, Bass und Perkussion. Das Konzert zugunsten des DAI (Eintritt sieben Euro, ermäßigt fünf) beginnt um 21 Uhr.

Der Weg zum US-Visum

Am Donnerstag, 14. Juni, 17 Uhr, spricht Gerda M. Wagner vom Amerikanischen Generalkonsulat Frankfurt im Deutsch-Amerikanischen Institut, Sofienstraße 12, über „Der Weg zum US-Visum“. Am 21. Juni um 18 Uhr informieren im DAI Vertreter/innen der Austauschorganisationen College Council (Berlin) und Travel Works (Münster) über die Voraussetzungen für „Praktika im Ausland: USA, Kanada, Australien, Neuseeland“.

Nordic Walking

Die Nordic-Walking-Trainerin Insa Röhling veranstaltet am Samstag, 16. Juni, um 15 Uhr sowie am Sonntag, 17. Juni, 14 Uhr, Nordic-Walking-Einheiten zum Kennenlernen und zur Technik-Überprüfung. Information und Anmeldung unter Telefon 319529, info@insa-roehling.de, www.insa-roehling.de.

Allein mit Kind

Alleinerziehende und allein stehende Schwangere lädt das Diakonische Werk am Sonntag, 17. Juni, von 9.30 bis 12.30 Uhr zum Frühstück in das Seniorenzentrum Altstadt, Marstallstraße 13, ein. Kinder werden betreut.

Erste Hilfe am Kind

Das DRK veranstaltet am Samstag, 16. Juni, einen Lehrgang „Erste Hilfe am Kind“. Es werden Notfälle im Säuglings- und Kindesalter behandelt und Hilfsmaßnahmen geübt. Anmeldungen unter Telefon 901040 oder per E-Mail ausbildung@drk-rn-heidelberg.de.

Pfarrkirchner Messe

Die „Pfarrkirchner Messe“, von Franz Schiller 1975 komponiert, wird am Sonntag, 17. Juni, um 10.30 Uhr in der Kirche St. Bonifatius (Weststadt) aufgeführt. Es singen der Jugendchor, die Schola und der Chor von St. Bonifatius, begleitet von drei Trompeten, Kontrabass und Orgel.

Fahrrad-Codierung

Das Polizeirevier Mitte führt am Dienstag, 19. Juni, von 10 bis 16 Uhr bei der Polizeiwache auf dem Bismarckplatz eine kostenlose Fahrradcodierung durch. Bitte Ausweis und Eigentumsnachweis mitbringen.

Napoleons Tod

Über den Tod Napoleons, um den sich viele Gerüchte ran- ken, spricht Professor Dr. Volker Sellin beim Deutsch-Fran- zösischen Kulturkreis (DFK) am Dienstag, 19. Juni, um 19.30 Uhr in der Bibliothek Victor Hugo, Seminarstraße 3. Der Eintritt ist frei.

Feuerwehr lädt ein

Die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach lädt am Samstag und Sonntag, 16./17. Juni, unter dem Motto „Frauen zur Wehr“ zum Tag der offenen Tür ins Feuerwehrgerätehaus, Felix-Wankel-Straße 8, ein.

Gärtnerischer Workshop

Der Botanische Garten, Im Neuenheimer Feld 340, veranstaltet am Samstag, 16. Juni, von 9 bis 12.30 Uhr einen gärtnerischen Workshop „Orchideen umpflanzen“ unter Leitung von Anette Mülbaier. Anmeldung (unbedingt erforderlich) unter Telefon 54-5783.

Themenführungen

„Heidelberg und Sport“ ist Thema einer Führung, zu der die Gästeführer am Donnerstag, 21. Juni, einladen. Treffpunkt: 18.30 Uhr an der Klingenteich-Turnhalle. Um „Jüdisches Leben in Heidel- berg“ geht es am Samstag, 23. Juni. Die Führung beginnt um 14 Uhr am Synagogenplatz.

Trauer

„Die Worte, die dir helfen...“ so heißt die Ausstellung mit Kohlezeichnungen und Printcollagen von Wolfgang Todtenhausen. Seit dem Tod seiner neunjährigen Tochter Julia beschäftigt er sich mit der Frage, wie Eltern den Tod ihres Kindes bewältigen können. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner hat die Schirmherrschaft für diese Ausstellung übernommen, die am Donnerstag, 14. Juli, um 19 Uhr in der Stadtbücherei, Poststraße 15, eröffnet wird. Am 19. Juni um 19.30 Uhr liest Roland Kachler aus seinem Buch „Meine Trauer wird dich finden – neue Wege in der Trauerbegleitung“ ebenfalls in der Stadtbücherei. Der Eintritt ist frei.

Stein-Bruch

Im Rahmen der Ausstellungs- und Aktionsreihe „Brücke zur Kunst“ von Eva Vargas rund um das Trafohaus am Wehrsteg West präsentiert Knut Hüneke Skulpturen aus Dossenheimer Porphyrt. Am Sonntag, 17. Juni, um 12 Uhr gibt der Bildhauer eine Anleitung zu „konstruktiver Steinzertrümmerung“ im Park des ehemaligen Schwesternwohnheims, Im Neuenheimer Feld 320. Infos auch unter www.knuthueneke.org.

Klang Forum

Zu Ehren des Komponisten, Dirigenten und Musikpädagogen Michael Gielen, der in diesen Tagen seinen 80. Geburtstag feiert, veranstalten die Schola Heidelberg und das ensemble aisthesis eine Lesung mit Konzert im Spiegelsaal des Prinz Carl, Kornmarkt 1. Am Montag, 18. Juni, um 18 Uhr liest Michael Gielen aus seinem Buch „Unbedingt Musik“ und um 20 Uhr beginnt das Konzert. Kartentelefon 375560.

vhs-Orchester

Am Sonntag, 17. Juni, um 19 Uhr gibt das Orchester der Volkshochschule Heidelberg unter der Leitung von Ivo Hentschel im Saal des Wohnstifts Augustinum, Jaspersstraße 2, sein diesjähriges Semesterkonzert. Auf dem Programm stehen die Ouvertüre zu „La Clemenza di Tito“ von Mozart, das Konzert für Violine und Orchester von Max Bruch und Franz Schuberts Sinfonie Nr. 3 D-Dur. Solist ist der norwegische Geiger Ole Böhn. Karten gibt es an der Abendkasse.

Die Farben Afrikas

14. Heidelberger Afrikatage – vom 15. Juni bis 8. Juli 2007 im Kulturhaus Karlstorbahnhof

Die Heidelberger Afrikatage finden bereits zum 14. Mal statt. Sie bieten ein spannendes und vielfältiges Programm mit Konzerten, Vorträgen, Filmen, Workshops und Lesungen rund um den schwarzen Kontinent. Nicht fehlen darf der beliebte afrikanische Kunsthandwerksmarkt auf dem Vorplatz des Karlstorbahnhofs.

Eröffnet werden die Afrikatage mit einem Konzert von Manou Gallo und Band Le Djiboi von der Elfenbeinküste am Freitag, 15. Juni, um 21.30 Uhr. Als Bassistin von Zap Mama reiste sie um die ganze Welt, mit den Tambours de Brazza oder den Dissidenten lotete sie ihre musikalischen Möglichkeiten aus. In Heidelberg stellt Manou Gallo ihre neue CD vor, die geprägt ist von den Farben Afrikas und Geschichten aus ihrer Kindheit. Anschließend ist African Dance Party.

Weitere musikalische Highlights sind die Konzerte von Etran Finatawa aus dem Niger



Bei den Afrikatagen gibt es viel zu entdecken. Foto: Karlstorbahnhof

(20.6.), von Adjiri Odametey & Band aus Ghana (30.6.) sowie Seyni & Yeliba (7.7.) mit Reggae aus Guinea und Frankreich. „Afrika“ ist auch Thema im Filmprogramm des Karlstorkinos. Vom 1. bis 11. Juli werden Filme aus Marokko, Mali, Ägypten, Frankreich und Deutschland gezeigt.

Das Programm der Heidelberger Afrikatage beleuchtet

die verschiedensten Facetten afrikanischer Kultur mit Veranstaltungen, die den Blick für diesen Kontinent schärfen. In Vorträgen präsentieren Vereine Projekte wie „Operieren in Afrika“ den Bau von Schulen und Gesundheitsstationen oder berichten vom Kampf gegen den Hunger. In Lesungen wird neue Literatur aus verschiedenen Teilen Afrikas vorgestellt.

Die Einzigartigkeit dieses Kontinents kann man in afrikanischen Trommel- und Batik-Workshops sowie Kochkursen erleben. Am Samstag, 24. Juni, findet in der Kapellengemeinde, Plöck 24, ein Afrika-Gottesdienst statt, gestaltet von der Pan-afrikanischen Organisation (PAO) und den afrikanischen Studierenden von VAS-UH e.V.. Höhepunkt ist jedes Jahr der afrikanische Markt direkt vor dem Karlstorbahnhof, der schon weit über die Grenzen Heidelbergs bekannt ist. Er findet diesmal am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Juli, statt.

Veranstaltet werden die Afrikatage vom Eine-Welt-Zentrum Heidelberg. Es ist ein Zusammenschluss von derzeit 30 Eine-Welt-Gruppen, Initiativen und Organisationen aus Heidelberg und Umgebung mit Sitz im Karlstorbahnhof.

Programminformationen zu den 14. Heidelberger Afrikatagen im Internet unter www.afrikatage.de. doh

Literatur im Zelt

Eröffnung der 12. Heidelberger Literaturtage am 13. Juni

Mit seinem Abenteuerroman „Der Weltensammler“ über den britischen Spion, Diplomaten und Entdeckungsreisenden Richard Francis Burton eröffnet der gebürtige Bulgare Ilija Trojanow am 13. Juni um 20 Uhr die 12. Heidelberger Literaturtage.

„Ein Glücksfall für uns“, freut sich Literaturtage-Koordinatorin Katharina Dittes, „dass Trojanow, der sonst in Südafrika lebt, in diesem Jahr Stadtschreiber in Mainz und somit nah an Heidelberg ist“.

21 weitere Gäste werden bis 17. Juni im historischen Amsterdamer Spiegelzelt „Het Danspaleis“ auf dem Universitätsplatz erwartet. Das Zelt, das alljährlich auch auf der Frankfurter Buchmesse aufgeschlagen wird, ist bis zum Sonntag wieder Treffpunkt für Literaturinteressierte.

Seit 1994 holt die Arbeitsgemeinschaft Heidelberger Literaturtage nationale und internationale Autoren an den Neckar. Und auch in diesem Jahr liest sich die Gästelis-



Literatur live gibt es vom 13. bis 17. Juni im Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz. Foto: Kresin

te beachtlich: unter anderem sind Büchner-Preisträger Arnold Stadler, Bachmann-Preisträgerin Kathrin Passig, Judith Kuckart, Dimitré Dinev, Raoul Schrott und Meja Mwangi in Heidelberg. Neu ist in diesem Jahr der „Tag der maghrebischen Literatur“ des Kulturamtes der Stadt Heidelberg, bei dem Autoren, Wissenschaftler, Journalisten und Musiker aus Deutschland, Frankreich und Marokko, Algerien und Tunesien erwartet werden.

Den musikalischen Teil gestalten in diesem Jahr Omar Hayat, Zakaria Izoubaz und Khalid Cherbadou mit Gnawa-Musik aus Marokko am Freitag, 15. Juni, um 22 Uhr. Derzeit touren sie mit André Hellers „Afrika! Afrika!“ durch Deutschland. Für Kinder gibt es am Freitagvormittag eine Lesung mit Sigrid Zeevaert.

Ausführliche Programminformationen unter www.heidelberger-literaturtage.de eu

Literatursommer 08

Dem Thema „Literato – Kulturen begegnen sich“ widmet die Landesstiftung Baden-Württemberg von Mai bis Oktober 2008 den vierten landesweiten Literatursommer. Dabei sollen möglichst viele Facetten des Themas „Kulturen im Dialog“ beleuchtet werden. Dies kann durch Theater, Musik und Tanz geschehen, sofern es eine literarische Grundlage gibt. Gemeinnützige Vereine können sich mit Veranstaltungen um eine Teilnahme am Literatursommer 2008 bewerben. Einsendeschluss ist der 1. August 2007. Informationen unter www.literatursommer.de.

Hanna Nagel

Hanna Nagel (1907-1975) wäre am 10. Juni 100 Jahre alt geworden. Das Kurpfälzische Museum würdigt ihr Werk mit einer Studio-Ausstellung in der Graphischen Sammlung. Zu Nagels bevorzugten Techniken zählte die Tuschkfederzeichnung. Die Ausstellung ist bis zum 2. September im Kurpfälzischen Museum, Hauptstraße 97, dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr zu sehen.